

Begleitprogramm

Das Praxissemester an der Helen-Keller-Schule Wiehl

1. Erste Kontaktaufnahme

Der erste Kontakt findet telefonisch oder per Email statt mit folgenden Themen:

- Austausch von Namen, Adressen, Telefonnummern, Förderschwerpunkt und das Fach, in dem das Praxissemester absolviert werden soll.
- Gibt es schon Ideen für das Studienprojekt?
- Vereinbarung eines Hospitationstermins zum gegenseitigen Kennenlernen

Mit diesen Informationen sucht die ABB-PS mögliche Klassen, die bereit sind, die /den Studierenden zu betreuen.

2. Hospitationstermin an der HKS vor Beginn des PS:

- Info: „Das kleine Praxissemester- ABC der Helen-Keller-Schule“
- Erste Stundenplanüberlegungen (Wochentage)
- Klärung weiterer Fragen
- Schulführung
- Kontaktaufnahme zur Klasse, evtl. kurze Hospitationszeit (1-2 Stunden)

3. Erster Schultag der Praxissemester-Studierenden

- Begrüßung
- Schulleitung + Sekretariat vorstellen
- Falls noch nicht geschehen: Schulrundgang
- Formulare: Versicherungsstatus / Infektionsschutz / Datenschutz / Schweigepflicht!
- Klasse und Ausbildungslehrkraft zuweisen
- Gemeinsames Gespräch mit Studierende, Ausbildungslehrkraft, ABB
- Antritt des Praxissemesters im PVP bestätigen
- Termin für die Zwischenreflexion festlegen

4. Zwischenreflexionsgespräch

Nach der Hälfte des Praxissemesters findet ein Reflexionsgespräch zwischen PSS und ABB statt. Mögliche Fragestellungen:

- Wie ist die Situation im Team? Lehrerrolle? Portfolio-Arbeit
- Wie findet der eigene Unterricht statt?
- Rückmeldung zu den bisherigen Unterrichtseinsichtnahmen
- Wie hoch ist die Belastung während des Praxissemesters?
- Wie läuft es mit dem Studienprojekt? Wie kann die ABB-PS noch unterstützen?
- Welche Erfahrungen im außerunterrichtlichen Bereich wurden bisher ermöglicht? Was wird noch gewünscht? (siehe Checkliste)
- Formulieren von Zielen für die nächsten Wochen
- Aussicht: Ist der Termin für das BPG bekannt? Wer nimmt daran teil?
Termin für das schulische Abschlussgespräch festlegen

5. Abschlussgespräch:

Zusätzlich zum BPG findet auch in der Schule ein abschließendes Reflexionsgespräch statt, in dem der Schwerpunkt auf den Erfahrungen in (bzw. mit) der Helen-Keller-Schule liegen soll.

- Wie zufrieden mit der Betreuung?
- Konnten die Rahmenbedingungen für das Studienprojekt zur Verfügung gestellt werden?
- Gab es ausreichend Gelegenheiten für (eigene) Unterrichtserfahrungen?
- Konnte die Teilnahme an außerunterrichtlichen Veranstaltungen /Gesprächen / Besprechungen geschaffen werden?
- Wurden die persönlichen Ziele im Praxissemester erreicht?
- Wie war die Belastung während des Praxissemester vonseiten der Schule?

Checkliste

Es ist sinnvoll, im Praxissemester in möglichst allen Handlungsfeldern des Lehrer*innenberufs Erfahrungen zu sammeln. Diese Liste soll einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten an der Helen-Keller-Schule geben. Sie ist aber nicht vollständig – es kann natürlich noch weitere Ideen geben! Viele der aufgeführten Punkte bedürfen der Absprache und Einverständniserklärung der beteiligten Personen. Die ABB-PS steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung!

Handlungsfeld 1: Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen

- Hospitation im Unterricht in der zugewiesenen Klasse (Gesamtklasse, Kleingruppe, Einzelförderung)
- Erste eigene Unterrichtserfahrung (Morgenkreis übernehmen, Spiel einführen usw.)
- Planung und Durchführung von Unterrichtsvorhaben (unter Anleitung), Unterrichtsreihen
- Unterrichtshospitation bei versch. Lehrkräften außerhalb der zugewiesenen Klasse (in versch. Stufen oder Fächern) (nach Absprache)
- Einblick und Durchführung von versch. Einzelförderungen (z.B. Mobilitätstraining, UK, Einkaufstraining, Toilettentraining, Schülerpraktikum...)
- Hospitation in versch. AGs (Fußball-AG, Olympia/ Judo, Chor...)(nach Absprache)
- Kontakt zu LAA /Erfahrungsaustausch / Teilnahme an einem UBB (nach Absprache)

Handlungsfeld 2: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen

- Auf die Einhaltung der Klassen - Schulregeln achten
- Hilfe bei Konflikten
- Anleitung von Spielsituationen
- Durchführung von Pflege- und Versorgungstätigkeiten in einem emotional positiven Setting
- Einsicht in Aufsichten (keine eigenen Aufsichtsverantwortung!!!),

Handlungsfeld 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen

- Kennenlernen der Förderplanarbeit / Förderziele
- Zeugnisformulierungen kennen lernen
- Teilnahme an Teamsitzungen
- Teilnahme an Teilen eines AO-SF (nach Absprache)

Handlungsfeld 4: Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten (nach Absprache)

- Teilnahme an Elterngesprächen / ausgewählte Gespräche beim Elternsprechtag
- Teilnahme an Beratungsterminen für Unterstützte Kommunikation
- Teilnahme an Berufsberatungen

Handlungsfeld 5: Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen

- Sich über die verschiedenen Herkunftsländer informieren
- über verschiedenen kulturellen Erfahrungen der Schüler*innen reflektieren

Handlungsfeld 6: Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten

- Teilnahme an Festen (Schulfest, Sportfest, Klassenfeier)
- Teilnahme an Klassenausflügen
- Teilnahme an einer Stufenkonferenz
- Teilnahme an einer Lehrer-AG
- Hospitieren in Therapien (nach Absprache)